



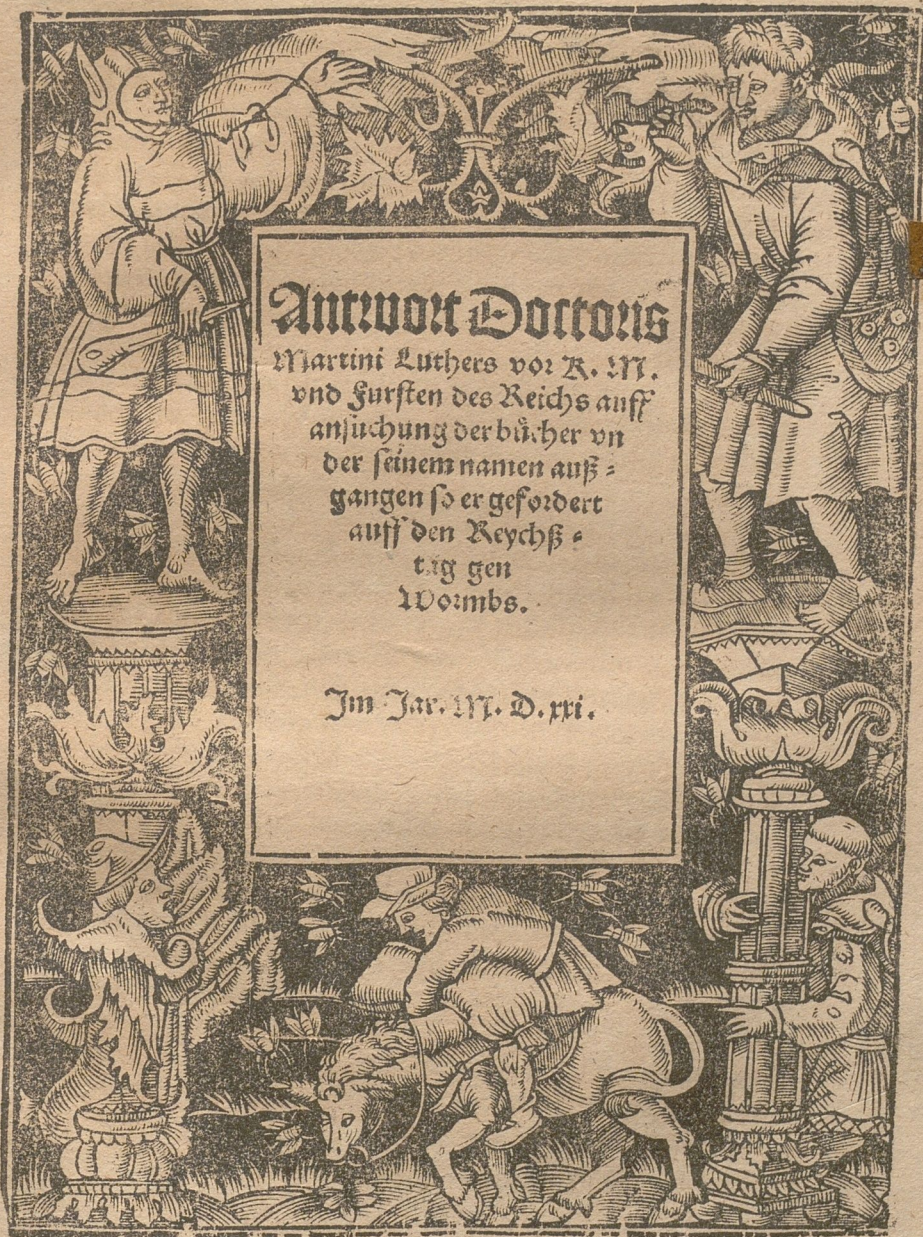
111
Georg 1066



Georgs-B.

460





Antwort Doctoris

Martini Luthers vor R. M.
vnd Fursten des Reichs auff
anjuchung der bücher vn
der seinem namen auß-
gangen so er gefordert
auff den Keychs-
tigen
Wombs.

Im Jar. M. D. xxi.

Altermchtigster Herr Keyser/ durchlenchtigsten
Fürsten gnedigsten Herrn auff bestimpte mir ge-
stert zu obent termien Erscheyne ich gehorsam
durch barmhertzigkeit Gottes bittende Keiserlich
Maiestat/ir Fürsten vnd Herren/ wollent diese sache (als
ich hoff) der gerechtigkeit vñ warheit gnediglich hören/ vñ
so ich durch mein vnwissenheit würdige zugehörige Titell
yrgen yemant nicht geben/ oder yrgen einer weysß der gebrech-
lichkeit/ meiner sprach oder zungen irren wurde/ gnediglich
mir vorzeyen Als einem menschen der nicht in Fürstlichen
höfen sander in wickeln vnder den mōnchen gewonet vnd
enthalten Der ich selbst nichts anders von mir sagen mag
dañ in der einfeltigkeit meins gemuts bisher gelernt vnd ge-
schrieben Allein die ehr gottes vnd der Christiligen/ vnder-
weysung/ angesehen.

Altermchtigster Keyser/ durchlench. Fürsten etc. Auff
zwen Artickel gestern durch Keyserlich maiestat mir vorge-
halten/ nemlich ob ich verlesne vnd erzalte bucher in meine
namen außgangen/ bekē/ als mein Vnd die selbige zu vertey-
bigen verharre adder sie wie vorgehalten wieder ruffen wol
hab ich geben schlecht vnd bereydt meine antwort/ auff den
vorigen Artickel in welcher ich noch bestendig/ vnd verbleib
ewig das diese bucher mein/ in meinem namen von mir auß-
gangen. Es wer dan dar zwischen geschehen als auß mei-
ner verheßer listigkeit oder vnbequeme weysheit/ etwas in
denen veruandelt/ ader vnrecht nach gefolget/ ader bößlich
außgezogen/ das selbige neme ich nicht an/ sander das mein
allein ist/ vnd von mir allein geschrieben/ ane eines izlichen
verstandes außlegung.

In dem Andern so ich antworten sol/ bitt ich Keiserliche
maiestat vnd ewer Fürstliche würden/ wollen auff mercken
das diese meine bucher nit all einerley seint/ dan es seint ezlich
in welcher gerechtigkeit des glaubens vñ sitten/ also schlecht
24

vnd Ewangeliſch geſchrieben/ das mein widerſacher be-
zwungen werden ſelbſt zubekennen die ſelbigen fruchtbar/
vnschadhafftig/ vñ ganz würdig zu leſen/ von Chriſtgleubi-
gen Auch die Bull/ wiewol ſünſt ſchwinde vnd grausame/
erzliche meine bucher vnſtrefflich bekent doch nichts der we-
niger die ſelbigen verdampt in einem vteyll ganz ſelzame
vnd wunderſam ſo ich die ſelbigen nhun zu wiederruffung
vnderſtehen würd biß doch/ was thet ich anders/ dann das
ich allein vnder allen menſchen die warheyt verdammet/
welche frunde vñ feinde zu gleich bekennē vñ hett allein aller
bekentniß der eintrechtigkeit widerſtrebt

¶ Das ander/ mein ſchreiben iſt in das Babſtumb vnd der
Bebſtiſchen ſachen anſechtung/ gleich als in die/ welche in
iren leren vñ böſen leben die ganze Chriſtenheit böſlich ver-
ſtricken in todt des geyſtes vnd Eörper/ wandt das nicht
leucken noch voriſchweigen yemants magt/ als die erfahrung
vnd beclagung aller Chriſten bezeugen ſein/ durch geſetz vñ
recht des Babſts vñ lere der menſchen die gewiſſen der men-
ſchen erbermlich verſtrickt betrubt vnd getödtet/ Auch die
gutter/ gründe/ vñ poſſeſſion ſunderlich in teutſcher Nation
vnglenblicher moß verſchlunden/ vnd verſchlindt noch an-
ende in ganzer vntzimlicher weyſe/ welchs ſie ſelbs in yren
eygen geeyſtlichen geſetz buchern verbieten/ als Diſtinc: 9: vñ
25. Q. 1. vnd .2. ſagende das die Bebiſtliche geſetz vnd lere/
ſo ſie dem Ewangelio vnd meinungen der Vetter zu wieder
ſein/ ſollen von allen Chriſten vor irſal gehalten werden So
ich nun dieſe bucher wider ryefft/ thet ich nicht anders dan
das ich dem Tyrannen ſterck zulegt/ vnd ſolcher groſſer boſ-
heit nicht allein die fenſter ſunder auch die thör auff zu thun
anſing/ das iſt das ich nit allein viſach ſolcher boſheit ſun-
der ganzer verhelffer were/ welche biß erey wurde weytter
vnd mehr dan biß anher künlich vñ vnſtrefflich beſchehen/
vnd geſchehe auß rechten dieſer Reuocation gezeugniß/ de
gemeine arme volck am wenigſte zu dulden/ vñ doch betreff

tiget vnd besteriget/ besunder so man sich berumen würde
das von mir solchs geschehen auß gewalt Keyserlicher ma
testat vnd geheys in der versammlung der durchleuchstigen
Fürsten aller HERN vñ stende dieses Reichs tags **O** wie groß
ich (du gutiger got) wurde sein ein verdeckter ader verhal
ter der schalckheit vnd Tyranny.

Zum dritten hab ich widder ezliche sunderliche Persone
geschriben/welche die Römische Tyranny vertedingen vñ
die gerechtigkeit des glaubens von mir gelernet/ feldig zu
machen sich besleyssen/ in die selben beten ich mich scherpfer
dan einem/ in meiner Profession vnd religion/ zymet Auch
acht ich mich keinen heylgen/ dartzu von meinem leben ich
nicht/ sunder von der ler Christi Disputire/ solche bucher zu
wieder ruffen ist mir nit fuglich/ dan auß dieser Renocation
widderumb zukunfftig sein wurde das vbel das ir Tyran
ney vnd schalckheit durch meine beschirm wütten vñ tobten
in das volck gots krefftiger dann sie he regnirt hetten/ ye
doch dieweil ich ein mensch vnd nicht got byn/ in anderer
hulff meinen buchlein beystehen nicht magt/ dann der herr
Christus Jesus beystendig seiner eygene ler do er vor Anna
seiner lehr wart gefraget vnd den backenstreych entpfangen
hat/ antwort/ hab ich vbel gelernet gib getzeugnuß von dem
vbel/ So nun der herr selbst der do wust sich nicht irren mö
gen/ hat doch nicht vorwoiffen getzeugnuß widder seine leer
zu hören von einem schnöden knecht/ wievil mehr ich gar
viel weniger der ich nit kan dan irren/ schuldig zu bitten vñ
erwarten/ so yemandt getzeugnuß geben wol widder meine
leer/ Hierumb bitt ich durch die barmherzigkeit gottis ewer
Majestat vnd durchlauchtigen würden/ oder ein iglichen zu
letz der obriß odder geringst/ so er magt gebe getzeugnuß/
seyge an mein yrthüm/ vberwinde die mit der heylige schrifft
Prophten/ vnd Ewangeliën/ vorwar als dan so ich durch
die selbigen ihrgen einen irrigen Artikel belernet wurde byn
ich bereydt den selbigen zu widderruffen/ vñ dartzu wil ich
A iij

sein der erst/dar mein yrsal bu:her/so die wie gehört vberwö
den/in das ferwer wirfft.

¶ Auß diesem mein ich/kundt vnd offenbar werde mich ge
nugsam gethan/vnnd gewegen/die vnderscheidt/ferligkeit
vnd zwittracht/meiner lere vsach/in die welt erweckt/von
welchen ich gestert hoch vnd festlich vermandt byn/welchs
mir ist ein sehr lipliche entbüdig/in diesen dingen das wort
gots parthey vnd zweyspalt gesehen werden/Wandt war
vmb dieses worts laufft/zufal vnd außgang der moffen ge
schicht. Als er spücht ich byn nit kömen fried zu sende./sun
der das schwerdt Mathei am zehenden.

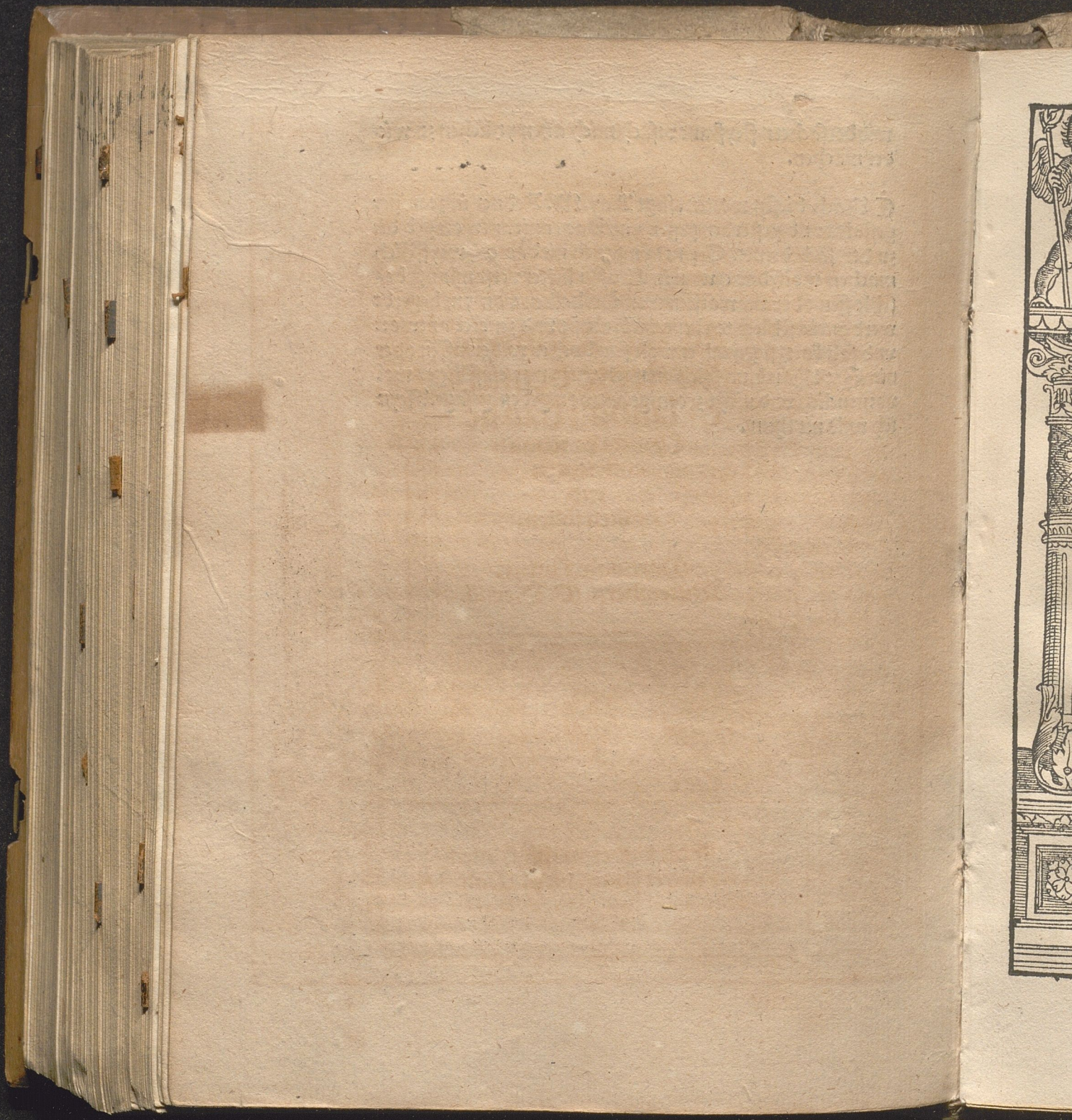
¶ Weiter ist vns zu betrachten/wie vnser got wunderbar
lich vñ erschrecklich ist in seinen Rethen/auff das nit durch
besleyßigung friede zumachen/dieses zweyspalts/ so von de
wort gots verdampf/mehr ansangt/vnd ganzer sindtloß
vnleydlichs böses erwachs. Auch ist wool auffzumercken/
das nicht dieses vnser allertreflichsten innglings Keiser Ca
roli (in welchem viel nach got hoffnung ist) Reich vnseelig
vnd vnglückhafftig werde/das ich durch gnt vnd viel er
empel der geschriefft von Pharone Babilonische kunige vñ
den kunigen der Israhelitischen/antzeygen magt. Welche
sich doch zurzeit am allermeisten verderbet haben/so sie mit
yren weysen Rethen yre kunigreich fredsam zumachen vnd
zubestendigen sich besliffen/Wan er ist der/der die listige be
greiffte in yrer listigkeit/vnd kert vmb die berge ehrer dan sie
ynen erkennē. Derhalben ist von nöthen die forcht gottes. Die
se worthe sag ich nicht/das von nöthen sein meine lere vnd
vermanung solchen grossen heuptern/sunder nach dem ich
meinen dienst vetterlichem teutschem landt nicht zuentzihen
schuldigh byn.

¶ Wie diesem mich ewer Kay. M. vnd ewern fürstlichen
würden beuel demutiglich bidden nicht zuleyden von meinē

wolddersachern fleiß ane vsach mich einen yzlichen zu welen
der machen.

Enach diesen worten/ sagt Kay. M. Redner in zorniger
gestalt vnd geperden gegen ym/ Das er nit antw ort geb die
zu der sach dienet/ Gepurt ym auch nit das er zwoeyfflich
machen wolt/ das etwan in Chriſtenlicher verſammlung be-
ſchloffen oder vorwiffen wer/ Derhalben von ym begerde
werden/ ein ſchlechte/ebene/nit krumpt vnd zencket antwort
vnd ſolt kurz ſagen ab er wolt ſein buch er widerruffen oder
nit. Hat Martinus ſolchem nach/ ein gutte einfeltige/ wol
vornemlich vnd nicht zornige antwort geben geſagt. Meyn
ich wils nit thun.

rw
h ge
gkeit
von
chs
wort
vare
ge
ſun
bar
rch
de
loß
n/
Ca
lig
r a
rn
he
nit
nd
be
ſie
ie
d
h
n
n
e









1066
Georg...
...
...
...

1066
Georg...

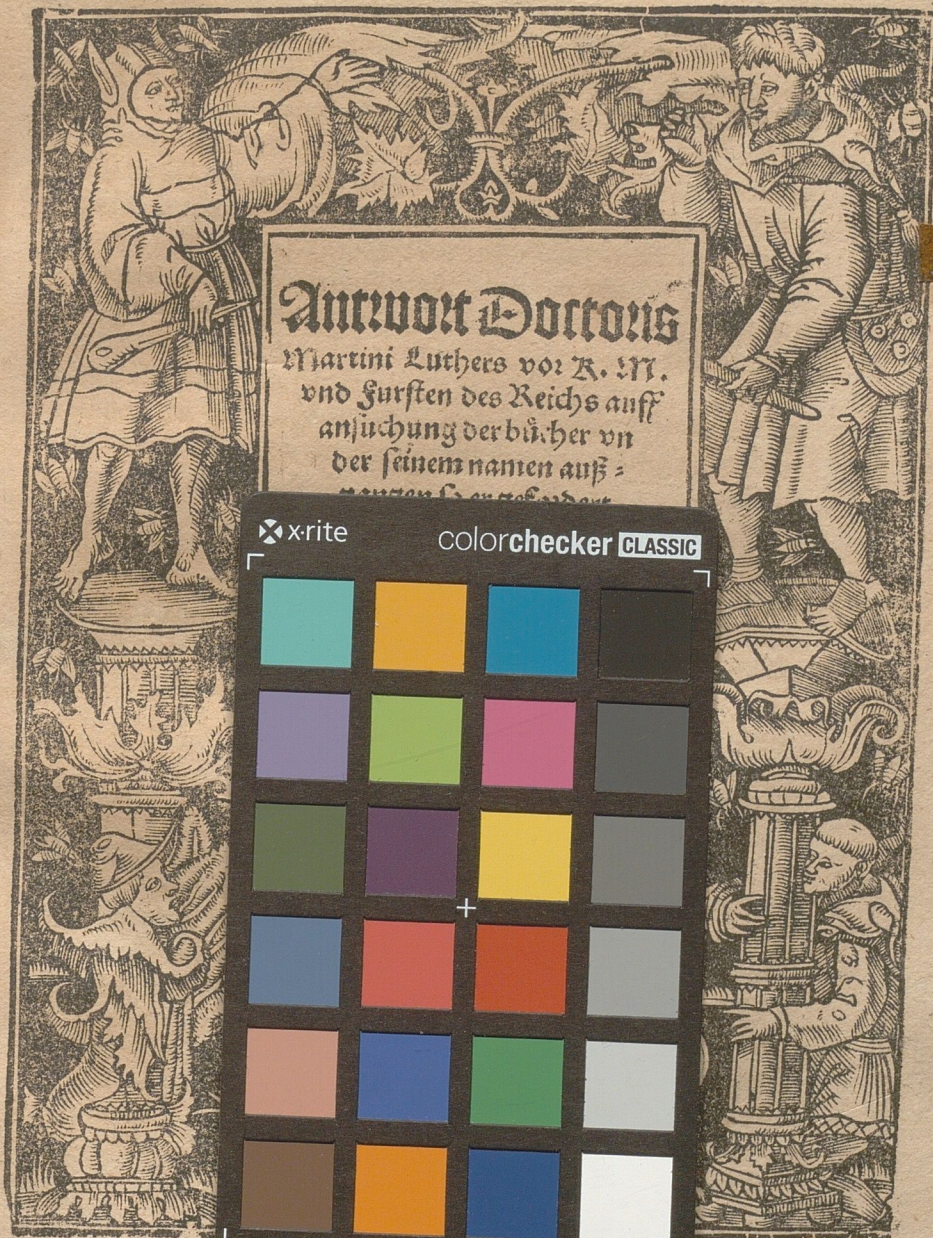






Auszlegung der
Epistel Petri





Antwort Doctoris

Martini Lutheri vor R. M.
vnd Fursten des Reichs auff
anjuchung der bñcher vn-
der seinem namen auß-

